

## ZKD/TERMINE

Veranstaltungen  
im Sommer

WIEN. Das ZKD – Zentrum für Kommunikation und Dynamik in Wien bietet im Sommer einige Termine an:

- „Das 3x3 der Persönlichkeit – sich selbst und andere besser verstehen“ (Infoabend): Lernen Sie das Persönlichkeitsmodell „Enneagramm“ kennen. Es unterscheidet 9 Persönlichkeitsstrukturen: 3x Bauch, 3x Herz, 3x Kopf. Eine Anleitung zum Selbst-Bewusstsein, zur Optimierung der Kommunikation und des Umgangs mit anderen, privat und beruflich.  
Vortragende: Doris Slach; 19. Juni, 17 Uhr (ca. 1 h Vortrag, dann Netzwerken).

- „Point of View – Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung“ (Infoabend): Der Informationsabend gibt Einblicke in das Seminarangebot „Strategien und Methoden für ein erfolgreiches Innovationsmanagement“ von und mit Benedikt Hasibeder, Innovationsberater und Unternehmer; 26. Juni, 19 Uhr (ca. 1 h Informationsteil, dann Netzwerken).



© Panthermedia.net/Kasto

Ort: Zentrum für Kommunikation und Dynamik, 1030 Wien, Neulinggasse 29/2/7  
Information: [office@zkd.at](mailto:office@zkd.at)



© Wifi Österreich

## Trends

Markus Raml: „Es gibt in Österreich einen weiteren, nicht weniger klaren Trend: Mittlere Qualifikationen erfahren eine Verschiebung weg von manueller Routine hin zu kognitiven, wissensbasierten Tätigkeiten.“

# Was wir künftig können müssen

Die digitale Transformation verlangt neue Formen der Weiterbildung und Qualifizierung.

## Gastbeitrag

••• Von Markus Raml

WIEN. Wir haben es oft gehört: Die digitale Transformation verlangt von Unternehmen und Mitarbeitern, sich immer höher qualifizieren zu müssen. Dies ist jedoch nicht die ganze Wahrheit. Ja, Höherqualifizierung ist wichtig. Aber wie eine aktuelle Wifo-Studie zeigt, gibt es in Österreich einen weiteren, nicht weniger klaren Trend: Mittlere Qualifikationen erfahren eine Verschiebung weg von manueller Routine hin zu *kognitiven*, wissensbasierten Tätigkeiten.

Digitalisierung heißt also auch Umschulung. Und zwar lebens- und berufsbegleitend, wie ich hinzufügen möchte. Denn wir wissen heute nicht, welche Anforderungen konkret die Zu-

kunft bringen wird. Lernen können und es auch tun, ist daher eindeutig eine Schlüsselkompetenz.

## Probleme innovativ lösen

Daneben kristallisieren sich weitere Kompetenzen für die Berufswelt der Zukunft heraus: Digitale Skills, um IT, Systeme und Tools bedienen zu können, Medienkompetenz, um auf modernen Kanälen zu kommunizieren, Arbeiten in heterogenen Teams sowie kritisches Denken und Kreativität, um komplexe Probleme innovativ lösen zu können.

Die gute Nachricht ist: Das alles lässt sich *lernen*. Aus Erfahrung gelingt dies am besten mit lebendigen Lernmethoden, die das Erarbeiten von praktischen Beispielen aus dem eigenen Be-

”

*Digitalisierung heißt also auch Umschulung. Und zwar lebens- und berufsbegleitend.*

**Markus Raml**  
Wifi Österreich-Kurator

“

rumsumfeld in den Mittelpunkt stellen. Neue Kompetenzen lassen sich damit direkt im Job umsetzen, und Sie trainieren ganz nebenbei auch das Lernen selbst. In diesem Sinne: Ich freue mich auf Sie!